

An die Gemeinde von Ephesus

¹Dem Engel der Gemeinde in Ephesus schreibe: Das sagt, der da hält die sieben Sterne in seiner Rechten, der da wandelt mitten unter den sieben goldenen Leuchtern:²Ich kenne deine Werke und deine Arbeit und deine Geduld und, dass du die Bösen nicht ertragen kannst; und du hast geprüft die, welche sagen, sie seien Apostel, und sind's nicht, und hast sie als Lügner befunden;³und du hast ertragen und hast Geduld um meines Namens willen und bist nicht müde geworden.⁴Aber ich habe gegen dich, dass du die erste Liebe verlassen hast.⁵Gedenke nun, wovon du abgefallen bist, und tue Buße und tue die ersten Werke. Wenn aber nicht, so werde ich bald zu dir kommen und deinen Leuchter wegstoßen von seiner Stätte, wenn du nicht Buße tust.⁶Aber das hast du, dass du die Werke der Nikolaiten hassest, die ich auch hasse.⁷Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt! Wer überwindet, dem will ich zu essen geben vom Baum des Lebens, der im Paradies Gottes ist.

An die Gemeinde von Smyrna

⁸Und dem Engel der Gemeinde in Smyrna schreibe: Das sagt der Erste und der Letzte, der tot war und lebendig geworden ist:⁹Ich kenne deine Werke und deine Trübsal und deine Armut — du bist aber reich — und die Lästerung von denen, die da sagen, sie seien Juden, und sind's nicht, sondern sind eine Synagoge des Satans.¹⁰Fürchte nichts von dem, was du leiden wirst! Siehe, der Teufel wird einige

von euch ins Gefängnis werfen, damit ihr versucht werdet, und ihr werdet Trübsal haben zehn Tage. Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.¹¹Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Wer überwindet, dem soll kein Leid geschehen von dem zweiten Tod.

An die Gemeinde von Pergamon

¹²Und dem Engel der Gemeinde in Pergamon schreibe: Das sagt, der da hat das scharfe, zweischneidige Schwert:¹³Ich weiß, was du tust und wo du wohnst, da wo der Thron des Satans ist; und du hältst an meinem Namen fest und hast meinen Glauben nicht verleugnet, auch nicht in den Tagen, als Antipas, mein treuer Zeuge, bei euch getötet wurde, da, wo der Satan wohnt.¹⁴Aber ich habe ein kleines gegen dich, dass du einige dort hast, die sich an die Lehre Bileams halten, der den Balak lehrte den Kindern Israel eine Falle zu stellen, Götzenopfer zu essen und Hurerei zu treiben.¹⁵So hast du auch Leute, die sich an die Lehre der Nikolaiten halten; das hasse ich.¹⁶Tue Buße; wenn aber nicht, so werde ich bald zu dir kommen und mit ihnen Krieg führen durch das Schwert meines Mundes.¹⁷Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Wer überwindet, dem will ich zu essen geben von dem verborgenen Manna und will ihm geben einen weißen Stein und auf dem Stein einen neuen Namen geschrieben, den niemand kennt, außer der ihn empfängt.

An die Gemeinde von Thyatira

¹⁸Und dem Engel der Gemeinde in Thyatira schreibe: Das sagt der Sohn Gottes, der Augen hat wie Feuerflammen, und seine Füße wie reinstes Erz sind:¹⁹ Ich kenne deine Werke und deine Liebe und deinen Dienst und deinen Glauben und deine Geduld und dass du je länger, je mehr tust.²⁰ Aber ich habe gegen dich ein kleines, dass du die Frau Isebel gewähren lässt, die spricht, sie sei eine Prophetin. Und sie lehrt und verführt meine Knechte, Hurerei zu treiben und Götzenopfer zu essen.²¹ Und ich habe ihr Zeit gegeben, dass sie Buße tun sollte für ihre Hurerei; aber sie tut nicht Buße.²² Siehe, ich werfe sie aufs Krankenbett, und die mit ihr die Ehe gebrochen haben, in große Trübsal, wenn sie nicht Buße tun über ihre Werke,²³ und ihre Kinder will ich mit dem Tod schlagen.

Und alle Gemeinden sollen erkennen, dass ich es bin, der die Nieren und Herzen erforscht; und ich werde geben einem jeden unter euch nach euren Werken.²⁴ Euch aber sage ich, den anderen in Thyatira, die nicht diese Lehre haben und nicht erkannt haben die Tiefen des Satans, wie sie sagen: Ich will euch keine weitere Last auferlegen;²⁵ doch was ihr habt, das haltet, bis ich komme.²⁶ Und wer überwindet und hält meine Werke bis ans Ende, dem will ich Macht geben über die Völker,²⁷ und er soll sie weiden mit einem eisernen Stab, und wie die Gefäße eines Töpfers soll er sie zerschmeißen,²⁸ wie auch ich von meinem Vater empfangen habe; und ich will ihm geben den Morgenstern.²⁹ Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!